

Absolutismus



Linus Metzler

Limenet

Linus Metzler
Wattstrasse 3
9306 Freidorf

071 455 19 15

079 528 17 42

17.03.2010

Thema:	Geschichte 1. Kanti Lernblatt zur Prüfung am 19.03.2010
Autor:	Linus Metzler
e-mail:	linus.metzler@limenet.ch
Version:	1.0b
Veröffentlichung:	17.03.2010
Titel:	Absolutismus
Seiten:	12

ABSOLUTISMUS

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Info	3
Lernteil	4
Begriff Staat definieren können	4
Begriffe institutioneller Flächenstaat und Fleckenteppich kennen.....	4
Absolutistische Staatslehren kennen	4
Die Zeichen absolutistischer Macht kennen	5
Wissen, mit welchen Methoden absolute Herrscher Macht bei sich konzentrierten.....	5
Merkantilismus kennen.....	5
Gesellschaftliche Folgen des Merkantilismus kennen.....	6

Alternativen zum Aufbau des Absolutismus kennen	6
Unterschiede erkennen zwischen dem mittelalterlichen Personenverbandsstaat und einem Modernen Staatswesen	7
Verstehen, welchen Einfluss die Reformation auf die Entstehung des Absolutismus hatte.....	7
Verstehen, wieso die erwähnten Methoden zum Aufbau des Absolutismus beitrugen.....	7
Die sich daraus ergebenden Probleme verstehen	8
Verstehen, welche Ziele der absolutistische Staat mit dem Merkantilismus verfolgte	8
Kritik am Merkantilismus verstehen	8
Folgen des Merkantilismus erkennen	8
Erkennen, welche Schwierigkeiten z.B. In Frankreich die absolutistische Herrschaft bewirkte	9
Vorteile/Nachteile des Merkantilismus abwägen können	9
Vergleichbar mit einem modernen Staat?	9
Bedeutung des Absolutismus kritisch einschätzen können	9
Positive Leistungen des Absolutismus und seine dunklen Seiten abwägen können.....	9
Anhang	10
Quellen	12

INFO

Dies ist ein Lernblatt von Linus Metzler zum Thema Absolutismus, die in der 1. Kanti bei Herrn Herzog behandelt wurde. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Jede Haftung wird abgelehnt.



ksrlernblatt von [Linus Metzler](#) steht unter einer [Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung 2.5 Schweiz Lizenz](#).

LERNTEIL

BEGRIFF STAAT DEFINIEREN KÖNNEN

damals

- definierte Ordnung
- Territorium
- Bevöllerung
- internationale Akzeptanz

heute

- <-- s. links <--
- Regeln für Zusammenleben
 - Bürger untereinander
 - zwischen Bürger und Staat
- Institution erhalten Aufträge zur Erfüllung der Aufgaben des Staates
- verschiedene Regierungsformen

BEGRIFFE INSTITUTIONELLER FLÄCHENSTAAT UND FLECKENTEPPICH KENNEN

Institutioneller Flächenstaat
Ähnlichkeiten mit modernem Staat

- Westeuropa
- mächtige Monarchie
- Monarchie mit
 - Institutionen
 - Beamten
- Monarchie kann
 - Steuern erhebn
 - Recht sprechen
 - Gehorsam erzwingen
- geschlossenen Territorium
- Vorbereitung Nationalstaat

Fleckenteppich
Ähnlichkeit mit Staatgebilden im
Mittelalter

- v.a Mittel- und Osteuropa
- staatliche Institutionen zwar vorhanden, aber kein ins. FS
- Kaiser keine Macht (de jure: Macht)
 - Kurfürsten dafür (de jure: keine Macht)

ABSOLUTISTISCHE STAATSLEHREN KENNEN

Die absolutistische Staatslehre basiert auf den drei Säulen (vgl. hierzu: **DIE ZEICHEN ABSOLUTISTISCHER MACHT KENNEN**)

DIE ZEICHEN ABSOLUTISTISCHER MACHT KENNEN

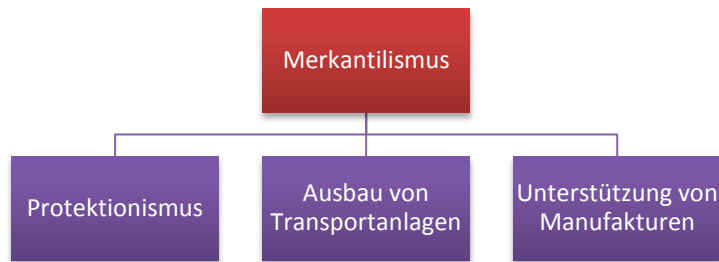


WISSEN, MIT WELCHEN METHODEN ABSOLUTE HERRSCHER MACHT BEI SICH KONZENTRIERTEN

Mithilfe der Zivilverwaltung sinkt die Macht des Adels, da nun Aufgaben des Adels durch das aufsteigende Bürgertum übernommen werden. Dazu gehören Aufgaben wie Steuereintreibung (verbunden mit Steuerpacht; dadurch sichert sich ein Reicher das Recht auf die Steuereinnahmen auf eine bestimmte Zeitspanne | Staat ist vorfinanziert) Auch das stehende Heer, welches den sofortigen Angriff/Gegenangriff ermöglichte und so dem Staat neue Gebiete erobern konnte/sich gegen feindliche Staaten verteidigen konnte, sowie auch der Merkantilismus, der dazu dient, die, durch die beiden erstgenannten Punkte, enorme Staatsschulden wieder einigermassen in den Griff zu kriegen.

MERKANTILISMUS KENNEN

Merkantilismus bezeichnet den Eingriff – der erste seiner Art – des Staates in die Wirtschaft während dem Absolutismus. Er diente vor allem die immensen Staatsschulden in den Griff zu kriegen. Der Merkantilismus bestand hauptsächlich darin, Manufakturen aufzubauen, hohe Einfuhrzölle zu erheben und Monopole zu schaffen.



GESELLSCHAFTLICHE FOLGEN DES MERKANTILISMUS KENNEN

Durch den Merkantilismus wurde das (damals aufkommende) Bürgertum stark gefördert, da es grosse Gewinne durch Manufakturen (teilweise mit Monopolstellung) einbringen konnte und dadurch an Macht gewann.

ALTERNATIVEN ZUM AUFBAU DES ABSOLUTISMUS KENNEN

England	Schweizerische Eidgenossenschaft	Deutsches Reich
<ul style="list-style-type: none"> •England hatte sich - wiedereimal - für einen Sonderweg entschieden •Kurz gesagt, wurde das Parlament durch den König entlassen, musste nachher wieder einberufen werden, der König wurde hingerichtet, die Glorious Revolution findet statt ein neuer König kommt und England wird zur Republik •Ausführlich Version unter http://bit.ly/engAbs und im Anhang 	<ul style="list-style-type: none"> •Die Schweizerische Eidgenossenschaft (nachfolgend: Schweiz) konnte sich 1658 aus dem Heiligen Römischen Reich lösen und wurde unabhängig •Man streitet hingegen, ob die damalige Schweiz überhaupt als Staat bezeichnet werden kann, da sie nur aus 13 nach innen und aussen souveränen Orten bestand •Zu Regelung von allgemeinen Fragen, trafen sich diese Orte zu einem Bund, welcher aus Gesandten der Orte bestand 	<ul style="list-style-type: none"> •Das Deutsche Reich (nachfolgend: DR) wollte zwar Merkantilismus und damit auch Absolutismus einführen, hatte aber damit nicht so recht Erfolg, vielleicht auch, weil es auf ein stehendes Heer verzichtete und auf Bündnisse setzte •Jedoch bekamen Banken (Geldleihen) eine grosse Bedeutung •Doch zum Hindernis wurden sicher auch die weitgehenden Landesfürsten, die trotz des Kaisers Bündnisses mit so ziemlich jedem eingehen konnten und dadurch an Macht gewannen

UNTERSCHIEDE ERKENNEN ZWISCHEN DEM MITTELALTERLICHEN
PERSONENVERBANDSSTAAT UND EINEM MODERNEN STAATSWESEN

Mittelalterlicher Personenverbandsstaat

- Bürger hat keine Rechte gegenüber dem Staat
- keine Dienstleistungen
- keine Gewaltentrennung
- Herrscher ist eine Einzelperson
- Herrscherposten wird vererbt
- Rechtswillkür
- innerhalb des gleichen Gebietes verschiedene Richter für verschiedene Aufgabens

Modernes Staatswesen

- definierte Ordnung
- Gewaltentrennung
- Säkularisation
- kein Alleinherrscher
- Regeln für Zusammenleben
 - Bürger untereinander
 - zwischen Bürger und Staat
- Institution erhalten Aufträge zur Erfüllung der Aufgaben des Staates

VERSTEHEN, WELCHEN EINFLUSS DIE REFORMATION AUF DIE ENTSTEHUNG DES
ABSOLUTISMUS HATTE

fixe Konfession

- institutioneller Flächenstaat

Konkurrenz der Konfessionen

- Fleckenteppich

VERSTEHEN, WIESO DIE ERWÄHNTEN METHODEN ZUM AUFBAU DES ABSOLUTISMUS
BEITRUGEN

Stehendes Heer

- +
- Durch das stehende Heer konnte der Monarch sofort auf alle Unruhen in seinem Territorium reagieren
-
- Das stehende Heer war zwar schnell einsatzbereit, verursachte aber laufende Trainings- und Lebensunterhaltskosten

Zivilverwaltung

- +
- Durch die Zivilverwaltung konnte er den Adel entmachten
-
- Durch die Zivilverwaltung entstand das – später „gefährliche“ – Bürgertum

Merkantilismus

- +
- Durch den Merkantilismus konnte er mehr Geld einnehmen
-
- Siehe nachfolgende Lernziele zum Thema Merkantilismus

DIE SICH DARAUS ERGEBENDEN PROBLEME VERSTEHEN

Siehe **VERSTEHEN, WIESO DIE ERWÄHNTEN METHODEN ZUM AUFBAU DES ABSOLUTISMUS BEITRUGEN**

VERSTEHEN, WELCHE ZIELE DER ABSOLUTISTISCHE STAAT MIT DEM MERKANTILISMUS VERFOLGTE

Der Merkantilismus war einerseits ein gutes Instrument, die eigene Wirtschaft – und damit das eigene Volk – zu kontrollieren, aber auch war der Merkantilismus ein Mittel, um die enormen Staatsschulden, entstanden durch das stehende Heer und die Zivilverwaltung (und persönliche Ausgaben des Monarchen für Prunkbaute, Schmuck, Gemälde, ...), wieder halbwegs ein bisschen zu vermindern.

KRITIK AM MERKANTILISMUS VERSTEHEN

Siehe **VORTEILE/NACHTEILE DES MERKANTILISMUS ABWÄGEN KÖNNEN**

FOLGEN DES MERKANTILISMUS ERKENNEN

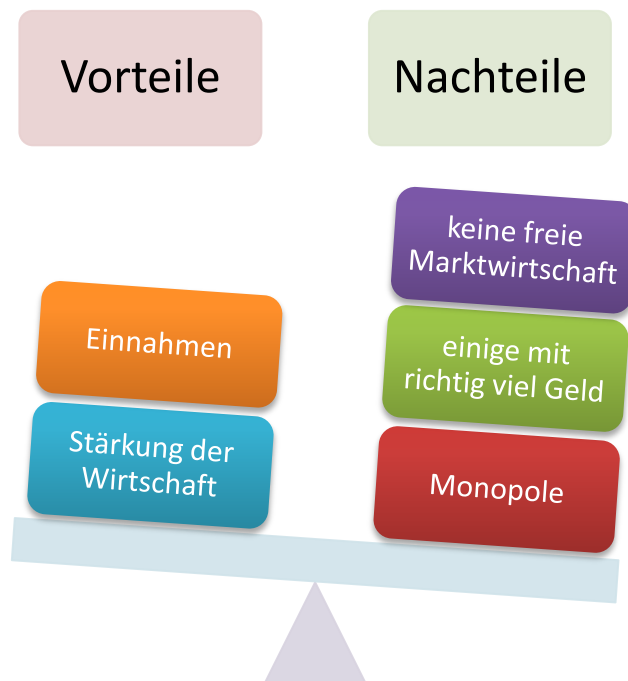
Durch den Merkantilismus wurde einerseits der Staat gestützt – vor allem in finanzieller Hinsicht – und die Unternehmer konnten sich in der sozialen Treppe hinaufarbeiten und erlangten dadurch mehr Macht. Doch diese Macht wurde den absolutistischen Herrschern in der Aufklärung zum Verhängnis, da sich dann ihre „Günstlinge“ gegen sie wandten.

Auch hier kann wieder diskutiert werden, ob dank dem Merkantilismus die freie Marktwirtschaft entstand.

ERKENNEN, WELCHE SCHWIERIGKEITEN Z.B. IN FRANKREICH DIE ABSOLUTISTISCHE HERRSCHAFT BEWIRKTE

Einerseits wurde alles/alle im gesamten Staat vom Monarchen abhängig, welcher sich sehr stark verschuldet hatte. Andererseits wurde der (Hoch-)Adel auf den Monarchen wütend, da dieser ihnen ihre Macht erheblich beschnitten hatte und das aufsteigende Bürgertum wollte noch mehr Macht.

VORTEILE/NACHTEILE DES MERKANTILISMUS ABWÄGEN KÖNNEN



VERGLEICHBAR MIT EINEM MODERNEN STAAT?

Der Absolutismus hat auf den ersten Blick nicht viel mit einem modernen Staat gemeinsam, doch erkennt man auch Grundzüge des modernen Staates in ihm. Dazu gehört ein stehendes Heer, welches heute fast jeder Staat unterhält, sowie die Zivilverwaltung, die heute auf der ganzen Welt zum Einsatz kommt, und auch Teile des Merkantilismus sind heute noch vorhanden – auch wenn in milderer Form, aber heute noch existieren Zölle.

BEDEUTUNG DES ABSOLUTISMUS KRITISCH EINSCHÄTZEN KÖNNEN

Doch muss der Absolutismus auch sehr kritisch angeschaut werden, denn das Volk hatte keine Freiheiten (Meinung, - und Religionsfreiheit, Widerstandsrecht) und war dem König gänzlich Untertan.

POSITIVE LEISTUNGEN DES ABSOLUTISMUS UND SEINE DUNKLEN SEITEN ABWÄGEN KÖNNEN

Wie schon zuvor erwähnt, hatte der Absolutismus einige Leichen im Keller, aber auch waren Grundzüge des modernen Staates vorhanden. Doch durch die Unterdrückung des gemeinen Volkes und des Adels und durch den Machtanspruch an das Bürgertum, wurde auch die Aufklärung eingeläutet.

ANHANG

Event Date:	Event Title:	Event Description:
01/01/1602	Budget	Budget beträgt 423 000£ unter Elisabeth I.
01/01/1605	Sprengstoffanschlag	Sprengstoffanschlag auf das Parlament durch katholische Fanatiker vereitelt
01/01/1608	Budget	Budget steigt auf 597 000£
01/01/1624	Budget	Budget steigt auf über eine Million
02/01/1624	Budgetablehnung	Parlament bewilligt nur 140 000£
03/01/1624	Parlamentsentlassung	Budget wurde nur auf 140 000£ zugelassen
01/01/1626	Parlamentsentlassung	Ankage gegen den Duke of Buckingham und Prozessandrohung unter Anwendung eines alten Parlamentsrechtes
01/01/1628	Unterzeichnung der Petition of Rights	König musste die Petition of Rights unterschreiben, um das Budget bewilligt zu bekommen
01/01/1636	Krieg mit Schottland	Urückdrängung der presbyterianisch-calvinistischen Zeremonien Erzbischof von Laud muss fliehen und wird 1641 vom Parlament angeklagt und 1645 exekutiert
01/01/1640	Einberufung des Parlaments	Schottische Krise und Geldnot
05/19/1649	England wird zur Republik	
01/01/1653	Parlamentsauflösung	Das Parlament wird einmal mehr aufgelöst
01/01/1658	Parlament fordert wieder Macht	Das Parlament fordert die alten Rechte wieder
01/01/1688	Glorious Revolution	englische Verschwörer aus dem Parlament verbünden sich mit Wilhelm von Oranien (Schwiegersohn James' II., Gegner des katholische Frankreichs) zu einer Invasion mit Kronhoffnung. James II. wird von seinem Gefolge verlassen; Wilhelm und seine Frau werden durch das Parlament inthronisiert.
01/01/1689	Bill of Rights werden akzeptiert	James II. akzeptiert die Bill of Rights welche grob gesagt folgendes besagen: Nach der Bill of Rights musste der König das Parlament in regelmässigen Abständen einberufen und benötigte dessen Zustimmung zur Erhebung von Steuern, Abgaben und Folterei, sowie zum Unterhalt eines stehenden Heeres in Friedenszeiten. Darüber hinaus begründete das Gesetz die Immunität der Parlamentsabgeordneten: Sie genossen völlige Redefreiheit im Unterhaus und mussten sich für Vergehen künftig nur noch vor diesem sel
Timespan Dates:	Timespan Title:	Timespan Description:
01/01/1603 to 01/01/1625	James I.	
01/01/1625 to 01/30/1649	Karl I.	Hingerichtet
01/01/1629 to 01/01/1640	Parlament wurde nicht mehr einberufen	Dadurch fehlen Zölle und Steuern
01/01/1642 to 01/30/1649	Bürgerkrieg	Sieg des Parlamentes unter Oliver Cromwell
01/01/1649 to 01/01/1658	Cromwell	* autoritär (hingerichtet) -> diktatorisch
01/01/1660 to 01/01/1685	Karl II.	* Restauration der Staatskirche * Uniformitätsprinzip * Toleranz mit Katholiken * Allianz mit Frankreich -->Parlament zwingt ihn, nur Anglikaner als Amtsträger zuzulassen Kinderlos -> Bruder (katholisch) als Thronfolger undenkbar; Übertritt auf den Sterbebett zum Katholizismus korrumpiert von Ludwig XIV.
04/23/1685 to 01/01/1701	Jakob/James II.	Katholiken in Ämter Absolutismus

QUELLEN

[Wikipedia](#)